



## ASKJA – DAS GEHEIMNIS DES ISLÄNDISCHEN VULKANS

Die isländische Journalistin E.A. will mit Pferden den schwer zugänglichen Vulkan Askja erkunden, auf den Spuren Ina von Grumbkows, die als erste Frau 1908 diese Expedition unternahm, ihr Verlobter war dort auf mysteriöse Weise verschwunden. Der Vulkan prägte das Klima nachhaltig. Gelingt der Journalistin, was ihrer Vorgängerin verwehrt blieb? Was haben die aktuellen Ausbrüche damit zu tun? Was bedeutet das für unser Wetter?

Genre: Dokudrama

Format: 4K

Autor: Reinhard Kungel

Produktion: rk-film



## ENTERING GERMANY – WIE DER JAZZ DEUTSCHLAND EROBERTE

Swing und Jazz sind wieder angesagt, gerade auch unter Jugendlichen!  
Wer „Swing Tanzen“ googelt, landet rund 1 Million Treffer. 100 Jahre nachdem  
der Jazz nach Deutschland kam, erlebt er seine Renaissance als Tanzmusik.

Unglaublich dabei: kein Film hat bisher dokumentiert, wie der Jazz nach  
Deutschland kam. Weder damals. Noch heute. Nicht mehr lange: seit Anfang  
2012 arbeiten wir an einem umfassenden Dokumentarfilm. Darin begleiten wir  
eine jugendliche Electro-Swing-Band in ihrem Alltag.

Ausgehend von dieser Gegenwart erleben wir aus der Sicht der noch lebenden  
Jazzlegenden – darunter Max Greger, Rolf Kühn, Coco Schumann, Klaus  
Doldinger und Paul Kuhn (kurz vor seinem Tod gedreht), wie der Jazz nach  
Deutschland kam und sich im Laufe des 20. Jahrhunderts verbreitete (mit  
dabei auch Paul Kuhns letzter großer Auftritt mit den Swing-Legenden und der  
SWR Bigband). Ein langer Prozess, der nirgendwo so dramatisch verlief wie  
hierzulande: kaum Fuß gefasst, wurde der Jazz von den Nationalsozialisten  
verspottet und unterdrückt. Wer im Gleichschritt geht, hat wenig übrig für  
tanzbaren Swing, afroamerikanisch geprägte Rhythmen und improvisierte  
Musik.

Man wollte den Jazz zu Tode marschieren, doch dann war er es, der mit Hilfe  
Amerikas den Nazis den Marsch blies. Ein maximales Konfliktpotential im  
Spannungsfeld von Freiheitsliebe und Diktatur. Inklusiv Happy End: mit den  
Amerikanern kam der Frieden, die Freiheit, der Jazz.

All dies sind ideale Voraussetzungen für einen packenden Dokumentarfilm.

Der Film befindet sich in der Vorbereitungs-/ Produktionsphase.

Kino-, TV-, DVD- und Internetrechte verfügbar

Genre: Dokumentarfilm

Format: XDCam HD422 50i

Länge: 90 Minuten bzw. Mehrteiler

Rohmaterial: mehr als 50 Stunden



## DAS WAR DIE DDR

Im beginnenden Sommer 1990 bereist Reinhard Kungel und Dr. Michael Huh mit ihrer Kamera die DDR. Die Filmemacher wollen sich ein genaues Bild von der (Noch-)DDR machen. In beeindruckenden Impressionen halten sie fest, was es in dieser Form bald nicht mehr geben wird: Alltag in der „Ostzone“. Das noch „ganz normale Leben“ der „neuen Mitbürger“.

Doch was die damals 27jährigen Filmemachern zu dieser Inspektionsreise vor allem motiviert, hat eine ganz besondere Zielsetzung: denn die filmische Bestandsaufnahme soll später die Möglichkeit eines direkten und damit einzigartigen Vergleichs bieten. So entstehen viele Aufnahmen zu dem Zweck, später den Wandel des Landes in einem Wechselblick zwischen Damals und Heute besonders eindrucksvoll sichtbar zu machen.

Der Plan besteht darin, dieselben Szenerien noch einmal zu drehen. Einstellung für Einstellung. Aus derselben Perspektive.

TV-, Kino- und DVD-Rechte vorhanden.

Sendestandard: Betacam

Seitenverhältnis: 4:3

Auflösung: SD

Länge Rohmaterial: 10 Stunden



## LEBEN UND STERBEN AM FJORD

Laut „National Geographic“ zählt Fjordnorwegen zum schönsten Teil der Erde. Zahllose Fjorde graben sich zu 200 Kilometer weit ins gebirgige Landesinnere hinein. An ihren Ufern zu überleben war noch nie einfach: Die Berge sind steil, die Sommer kurz, das Bier teuer und die Besiedlung so dünn wie der Kaffee. Hier war schon immer klar, wer sich wem unterordnen musste. Von einst gut tausend Bergbauernhöfen wird nur noch eine Handvoll bewirtschaftet.

1993 drehte Reinhard Kungel einen 90minütigen Dokumentarfilm mit dem Titel „Fjorde, Fjells und Gletscher“ über das Leben entlang der norwegischen Fjorde (Komplett-Media, RIAS, Radio Brandenburg)

2001 folgte ein (inzwischen über 40fach ausgestrahlte) 45minütiger Film mit dem Titel „Bergbauern in Fjordnorwegen“ (BR; Bergfilmfestival Trento).

2010 realisierte Reinhard Kungel mit seinem Team die 52minütige Doku „An den Steilhängen der Fjorde“ zum selben Thema für ARTE. Ein Jahr später wurde der Film mit großem Erfolg auf dem Internationalen Filmfestival in Vancouver gezeigt.

Ein für 2018 (Ausstrahlungstermin) geplanter 90minütiger Dokumentarfilm mit dem Arbeitstitel „Leben am Fjord“ soll untersuchen, wie sich das Leben der Menschen im Laufe der letzten 25 Jahre verändert hat. Wie lebt es sich zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf den entlegenen Berghöfen? Was sagen die Kinder? Würden sie nicht lieber in der Stadt leben? Und was geschieht mit den schwer zugänglichen Berghöfen, wenn ihre Besitzer nicht mehr da sind?

„Leben und Sterben am Fjord“ – eine Bestandsaufnahme über eine zu Ende gehende Landkultur inmitten einer der schönsten Landschaften der Erde.

Genre: Langzeitdokumentation

Format: Digibeta (1999) + XDCam HD 422 50i

Seitenverhältnis: 16:9

Länge Rohmaterial: über 20 Std.



## CAMPUS GALLI

Über Jahrhunderte hat er Historiker begeistert und Architekten inspiriert: der legendäre St. Galler Klosterplan. Mönche von der Insel Reichenau entwickelten ihn Anfang des 9. Jahrhundert als idealtypisches Modell einer karolingischen Klosterstadt. Über ein Jahrtausend später soll er nun Wirklichkeit werden und zwar in Meßkirch am Bodensee, gerade einmal 40 Kilometer vom Ort seines Ursprungs entfernt. Im Juni 2013 fiel der erste Spatenstich!

Die vier Jahrzehnte andauernden Bauarbeiten finden unter denselben Bedingungen wie im Mittelalter statt. Handarbeit ist angesagt, ohne Bagger, Kran und Bohrmaschine. Eine beeindruckende Szenerie: Handwerker wie Steinmetze, Schmiede oder Zimmerleute verarbeiten in ihren Werkstätten die vor Ort gewonnenen Rohmaterialien wie im 9. Jahrhundert!

Gemeinsam mit dem SWR und der baden-württembergischen Filmförderung realisiert Reinhard Kungel und sein Team momentan einen ersten Film in 4K über die ersten drei Jahre. Die Fertigstellung ist für 2016 geplant.

rk-film verfügt über das exklusive Verfilmungsrecht der Baustelle Campus Galli und plant eine Langzeitdoku in 4K bis zur Fertigstellung in einigen Jahrzehnten.

Sämtliche Rechte liegen bei rk-film.

Genre: Langzeitdokumentation

Format: XAVC 4K UHD 50p (Sony F55)

Seitenverhältnis: 16:9

Länge Rohmaterial: mehr als 20 Std.



## L.A. – ASTRONAUTS

Eine 90minütige Dokumentation über die Kunst- und Musikszene in Los Angeles

In den späten 80er Jahren arbeiteten Reinhard Kungel und Dr. Michael Huh zwölf Monate an einem Dokumentarfilm über namhafte und weniger namhafte Künstler und Musiker der Metropole Los Angeles.

Ein Vierteljahrhundert später wollen wir nun untersuchen, was aus den Musikern und Künstlern von damals geworden ist und wie sich die Szene in Los Angeles weiterentwickelt hat.

Gegenwart trifft auf Vergangenheit: Unser 90minütiger Film von 1989 sowie ein Archiv mit mehr als 50 Stunden Rohmaterial versprechen packende, amüsante und auch nachdenklich machende Begegnungen.

TV-, Kino- und DVD-Rechte vorhanden.

Auswahl beteiligter Künstler und Musiker:

- Mike Kelley, einer der bedeutendsten Künstler der USA, †
- Wayne Shorter, Saxophonist, (M. Davis, Weather Report)
- John Baldesarri, Künstler
- Peter Erskine, Schlagzeuger, u.a. mit Weather Report
- Gronk, Maler: Chicano-Artist
- Poncho Sanchez: Percussionist, Latin-Jazz-Musiker
- Roger Herman: Künstler
- Andrae Crouch: Gospelmusiker
- John McCracken: Künstler
- Betty Freeman: Mäzen, Produzentin (z.B. Keith Jarrett), †
- Young MC, Rap-Musiker, Grammy-Winner 1990
- Robert Gore Rifkin: Kunstsammler
- David Was: Bandleader der Popgruppe „Was (Not Was)“